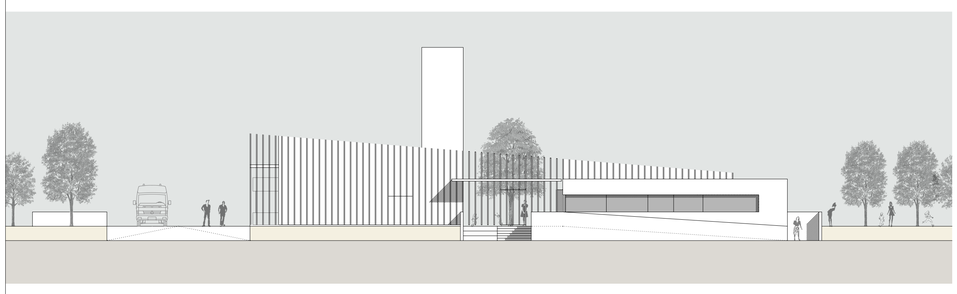
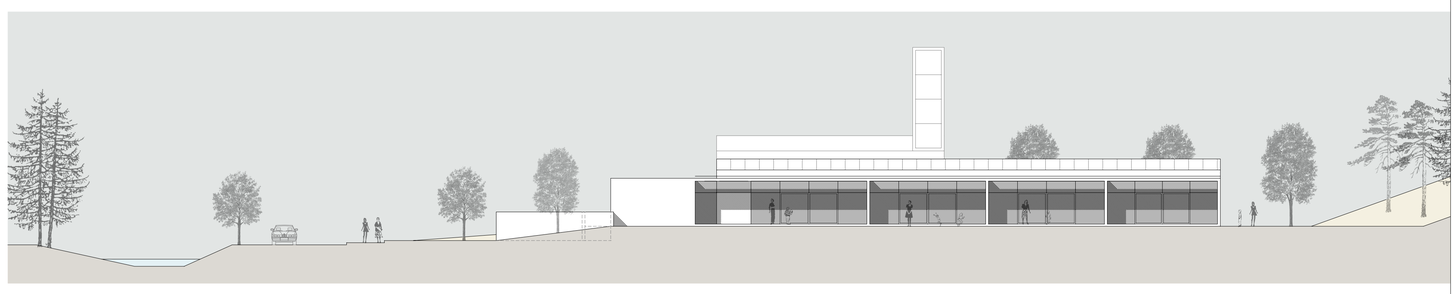
# ARCHITEKTURWETTBEWERB "Errichtung Feuerwehr und Kindergarten Reindlmühl"

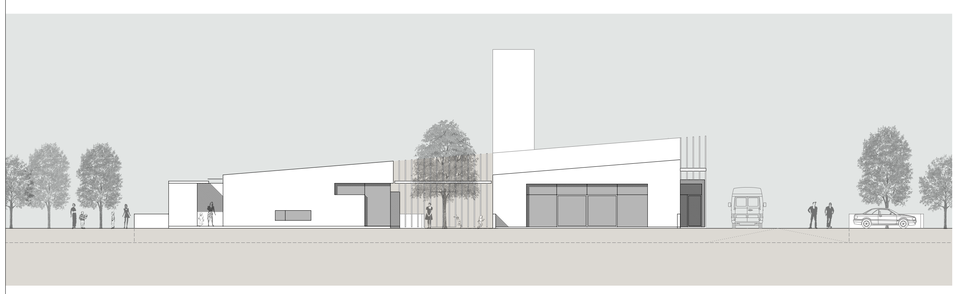
1 4 1 2 9 3



ansicht westen



ansicht süden



ansicht osten

ansicht norden

**Projekterläuterung**

Das gegenständliche Grundstück ist ebenflächig und ist im Osten durch ein ansteigendes,bewaldetes Gelände, im Westen von der Aurachtalstraße und dem Flusslauf der Aurach begrenzt. Es gibt nur wenig lockere Einfamilienhausbebauung in der unmittelbaren Umgebung. Die Erschließung des Bauplatzes erfolgt ausschließlich von der Aurachtalstraße.

Unser Bebauungsvorschlag sieht zwei eigenständige, eingeschossige Baukörper vor, die durch ihre Stellung zueinander einen Hofbereich bilden.

Im Norden wird das Gebäude der Feuerwehr und im Süden das Gebäude des Kindergartens situiert. Durch die Situierung der Baukörper, der ansteigenden Dachlinie, der erhöhten Lage gegenüber dem Straßenniveau am Grundstück und dem markanten Schlauchturm im Nordwesten wird ein deutliches, architektonisches Erkennungszeichen gesetzt.

Der Zugang bzw. die Zufahrt zu den Gebäuden erfolgt an der Westseite von der Aurachtalstraße. Die Feuerwehrausfahrt liegt an der nordwestlichen Grundgrenze und gewährleistet dadurch einen guten Ausblick in die Aurachtalstraße.

Durch die getrennten Zu- und Abfahrten von Kindergarten und Feuerwehrhaus kommt es zu keinerlei gegenseitiger Verkehrsbehinderungen.

Das eingeschossig geplante Feuerwehrhaus erstreckt sich in West-Ost-Richtung.

Die Parkierung (20 Pkw) für die Feuerwehr erfolgt an der nördlichen Grundgrenze.

Die Umkleiden sind von hier aus auf kürzestem Wege erreichbar. Über kurze und minimierte Verkehrsflächen gelangt man über eine Schmutzschleuse samt Stiefelwaschanlage in die Fahrzeughalle. Der Fahrzeughalle direkt zugeordnet sind Lager, Atemschutz und Werkstatt. Über diesen Räumen bietet sich die Möglichkeit von zusätzlichen Lagerflächen. Die WC-Anlage ist sowohl direkt von der Fahrzeughalle als auch von der inneren Verkehrsfläche aus zugänglich. Nachrichtenraum, Kommandoraum, Büro und Archiv bilden eine zusammenhängende Raumfolge.

Vom Nachrichtenraum aus liegt der gesamte Vorplatz und die Fahrzeughalle im Blickfeld. An der Ostseite ist die Räumlichkeit für die Bereitschaft, Schulungen, Feuerwehrjugend und Teeküche angeordnet. Dieser Raum öffnet sich über eine großzügige Glaskonstruktion zu einer vorgelagerten Terrasse.

Der Kindergarten ist ebenfalls eingeschossig geplant. Von der Parkierung bzw. Vorfahrt entlang der Aurachtalstraße erreichen die Kinder auf kürzestem Weg über eine Treppe und eine behindertengerechte Rampe den Eingang des Kindergartens.

Über eine luftige Lamellenkonstruktion, die gleichzeitig den Abschluss des Kindergartens zum öffentlichen Raum darstellt und als verbindende Klammer die Baukörper des Feuerwehrhauses und des Kindergartens zu einer Einheit fasst, gelangt man zum Eingang des Kindergartens.

Der administrative Trakt erstreckt sich im Westen entlang der Straße.

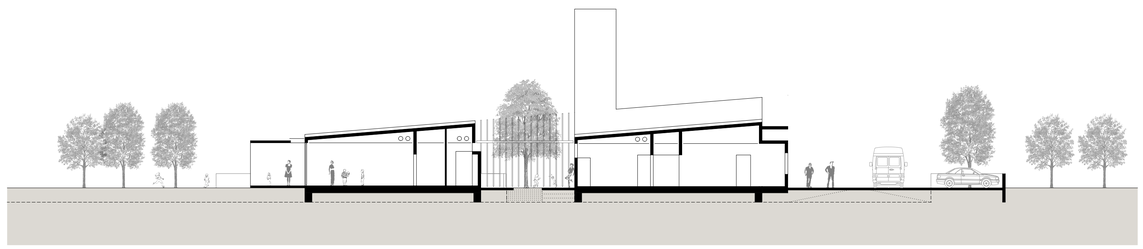
Die Gruppenräume und der Bewegungsraum orientieren sich über großflächige Glaskonstruktionen nach Süden zu den vorgelagerten und überdeckten Terrassen.

Der Mehrzweck-/Speiseraum ist der Terrasse vor dem Bewegungsraum zugeordnet und ermöglicht die Einnahme der Speisen unter einem schützenden Dach im Freien.

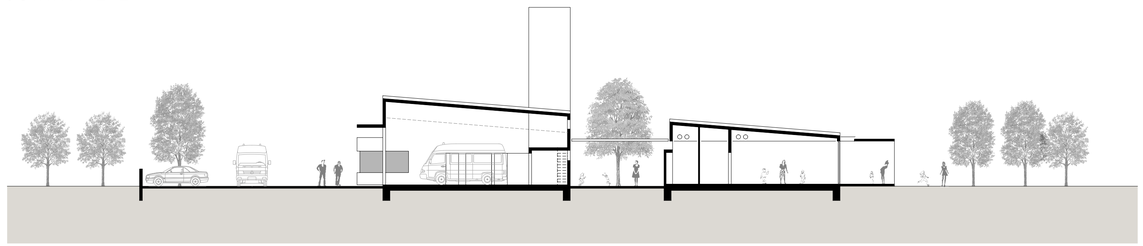
Der durch die beiden Bauwerke begrenzte und befestigte „Innenhof" ist teilweise überdeckt und kann für verschiedenste Veranstaltungen und Spiele genutzt werden. Auch Feuerwehrfeste könnten in dieser intimen Zone abgehalten werden.

Unter Berücksichtigung der knappen Baukosten wird ein verputzter Ziegelbau mit Elementen in Holzbauweise vorgeschlagen.

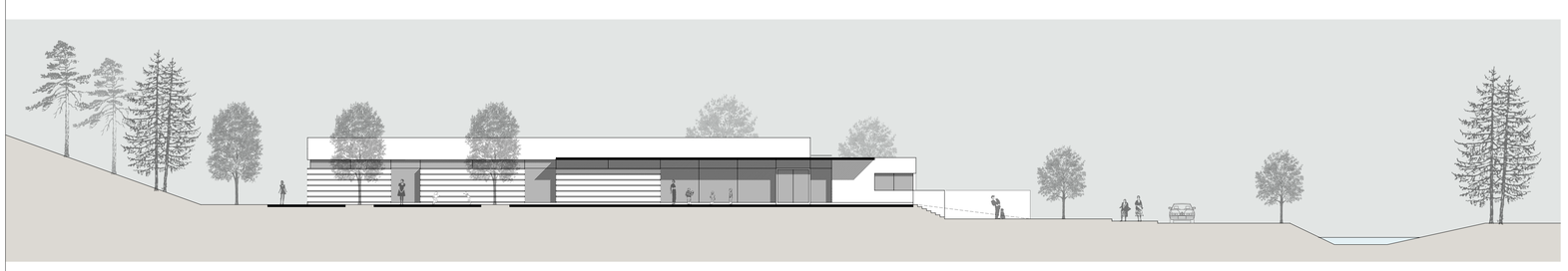
lageplan / 1:500



schnitt 2-2



schnitt 1-1



schnitt 3-3 / ansicht norden